

# Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V

- Gemeinnütziger Verein -

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg \* BVV-Büro \* Yorckstr. 4-11 \* D-10965 Berlin  
Mail: info@staepa-derik.org \* Web: www.staepa-derik.org \* FB: facebook.com/staepafkderik



## Newsletter Nr. 9 vom 22.04.2024

Liebe Interessierte der Städtepartnerschaft,

Ihr erhaltet heute den 9. Newsletter der Städtepartnerschaft

### Newroz-Feiern und -empfänge

Der Monat März war geprägt von vielen Newrozfeiern und Newrozempfängen, an denen wir teilgenommen haben. Wir waren beim Newrozempfang von Yekmal im Schöneberger Rathaus und beim Empfang der Kurdischen

sind.

Mitglieder der Städtepartnerschaft waren auch beim dem sehr gut besuchten Newrozfest am Südblock und dem Fest auf dem Oranienplatz zugegen.

Das Newrozfest im *Nachbarschaftsgarten des*



Gemeinde Deutschlands (KGD) in der Bayerischen Vertretung anwesend. Bei der KGD kann man immer wieder interessante Kontakte mit Politiker\*innen und Organisationen knüpfen, die auch für unsere Arbeit interessant

*Nachbarschaftshaus Urbanstrasse (NHU)*, zu dem wir auch eingeladen haben, war mit ca. 100 Personen sehr gut besucht. Es gab leckeres Essen und es wurde viel getanzt – so wie es sich für ein kurdisches Neujahrsfest gehört!

## 5 Jahre Städtepartnerschaft – Safe the Date!

Nun steht der Termin fest: am 12. Oktober 2024 werden wir im Nachbarschaftshaus Urbanstrasse unser fünfjähriges Jubiläum feiern. Es wird ein buntes Programm mit Beiträgen, kulturellen Darbietungen, und leckerem Essen geben. Wir haben eine Festtags-Arbeitsgruppe, die das Fest vorbereitet. Wer die Vorbereitungen mit Ideen und helfenden Händen unterstützen möchte, sollte sich unter [info@staepa-derik.org](mailto:info@staepa-derik.org) melden.

## Pilotprojekt "Errichtung eines solarbetriebenen Trinkwasserbrunnens" startet jetzt

Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung und Planung wurde unser Förderantrag von der *Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit* mit mehr als 32.000€ genehmigt. Die ersten Projektgelder sind bereits vor Ort eingetroffen und die Sharedari, das Rathaus in Dêrik sowie die ökologische Initiative ‚Make Rojava Green Again‘ (MRGA) stehen in den Startlöchern. Alle Beteiligten in Berlin und Dêrik haben bereits die erste gemeinsame Projekt-Videokonferenz abgehalten, in der wir die Verantwortlichkeiten und den genauen Projektablauf geklärt haben. Besonders gut klappt inzwischen die schwierige Kommunikation zwischen Kurdisch, Arabisch und Deutsch mit den vielen technischen Begriffen. Mit unserem Projektpartner MRGA hatten wir übrigens bereits 2019 das Förderprojekt zur Begrünung des Flussbettes in Dêrik erfolgreich durchgeführt. Wir freuen uns sehr, dass wir die Freund\*innen wieder für ein neues, gemeinsames Projekt gewinnen konnten.



Eine bereits bestehende Fotovoltaikanlage in Dêrik

## Demokratisierung in Nordostsyrien geht voran

Von der westlichen Welt und den deutschen

Medien unbeachtet, geht es mit der Demokratisierung im Gebiet der Selbstverwaltung (*DAANES – Democratic Autonomous Administration North-East-Syria*) weiter voran. In einem neuen Gesellschaftsvertrag, der einer Verfassung Nordostsyriens gleicht, wurden umfangreiche Umstrukturierungen in den Regierungs- und Verwaltungsinstitutionen beschlossen, die auf mehr Dezentralisierung und Bürgerbeteiligung abzielen. In diesem Zusammenhang werden am 30. Mai auch neue Ko-Bürgermeister\*innen von der Bevölkerung gewählt.



### DER GESELLSCHAFTSVERTRAG DER DEMOKRATISCHEN SELBSTVERWALTUNG DER REGION NORD- UND OSTSYRIEN

#### Präambel

Wir, die Töchter und Söhne Nord- und Ostsyriens - Kurden, Araber, Assyrer, Turkmenen, Armenier, Tscherkessen, Tschetschenen, Muslime, Christen und Jesiden - haben uns zusammengefunden im Bewusstsein und im Glauben an die Verpflichtung, die uns von den Gefallenen auferlegt wurde, als Antwort auf das Bedürfnis unserer Völker nach einem Leben in Würde und als Antwort auf die großen Opfer, die die Syrer gebracht haben. Wir haben uns zusammengefunden, um in Nord- und Ostsyrien ein demokratisches System zu errichten, das die Grundlage bildet für den Aufbau eines zukünftigen Syriens ohne rassistische Tendenzen, Diskriminierung, Ausgrenzung oder Marginalisierung einer Identität.

Gemeinsam haben wir uns Tyrannie, Verrat und Extremismus widersetzt und alle Arten von nationalistischem, religiösem, geschlechtsbezogenem und säkularem Fanatismus abgelehnt. Unser Bekenntnis zum Prinzip der demokratischen Nation stärkte unsere nationale Einheit, gab uns Kraft gegenüber unseren Feinden und wurde zur Hoffnung für unsere Freunde.

Wir, die Völker von Nord- und Ostsyrien, haben gelitten unter den undemokratischen Regimen in Syrien, unter der jahrtausendealten Politik der staatlichen Zentralisierung und des Autoritarismus sowie unter den Praktiken der kapitalistischen Moderne, die die Region beherrschen. Wir waren über viele Jahre hinweg allen Arten von Ungerechtigkeit und Unterdrückung ausgesetzt.

Wir sind entschlossen, ein demokratisches System auf der Grundlage demokratischer Selbstverwaltungen zu errichten, Gerechtigkeit und Gleichheit zwischen allen Völkern und Bevölkerungsteilen zu schaffen, alle kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Identitäten zu bewahren, eine Kultur der Vielfalt und Toleranz zu verwirklichen, jede Art von Gewalt abzulehnen und uns auf das Prinzip der legitimen Verteidigung zu stützen.

Die Präambel des neuen Gesellschaftsvertrags  
(<https://nordundostsyrien.de/neuer-gesellschaftsvertrag/>)

Wenn man bedenkt, dass sich die Lage im Nahen Osten durch den Gaza-Israel-Krieg immer mehr zuspitzt, ist es schon ein kleines Wunder, dass sich die Selbstverwaltung Nordostsyriens weiter demokratisiert.

Wir sind gespannt, ob wir bald neue Ko-Bürgermeister\*innen begrüßen dürfen. Die Wahlen waren auch ein Thema unserer letzten Videokonferenz mit Dêrik, denn für uns ist es sehr wichtig, dass es auch beim Thema "Städtepartnerschaft" eine gute Übergabe an die neuen Ko-Bürgermeister\*innen gibt. Das war in der Vergangenheit nicht immer gut gelöst. Dies lag u.a. daran, dass Städtepartner-



schaften und ihre Bedeutung bis dahin in der Region völlig unbekannt waren. Ausserdem führt die Türkei in Nordostsyrien weiterhin ihren Drohnenkrieg, bei dem führende Persönlichkeiten der Selbstverwaltung, aber auch Menschen aus der Zivilbevölkerung und die zivile Infrastruktur getroffen werden. Wir wünschen uns deshalb, dass auch die Bundesregierung türkische Kriegsverbrechen nicht mehr unter den Teppich kehrt und sich aktiv für ein Ende dieses Krieges einsetzt. Die Selbstverwaltung will Frieden – auch mit der Türkei. Sie ist keine Bedrohung, im Gegenteil, sie ist ein Vorbild für den gesamten Nahen Osten.

## Erste Ausgabe unserer ökologischen Informationsblätter

Die Ökologie-AG hat jetzt die erste Ausgabe unseres ökologischen Informationsblattes auf Kurdisch, Arabisch und Deutsch herausgegeben. Diese Ausgabe hat das Thema "Nachhaltiges Pflanzen von Straßenbäumen".



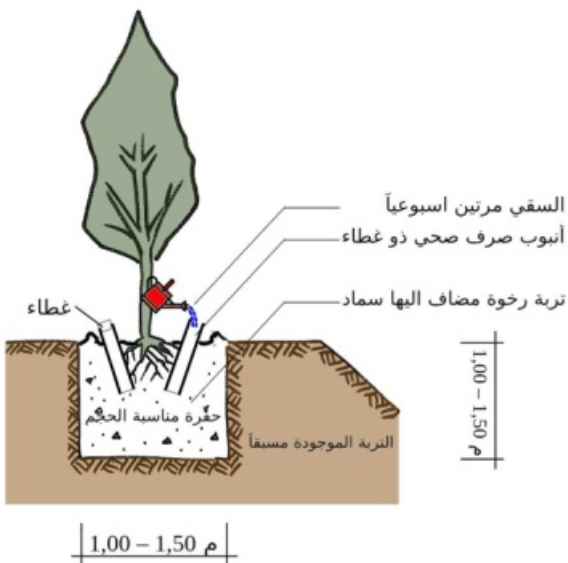
### ايكولوجيا 01

#### الزراعة المستدامة لأشجار الشوارع

ظروف حياة الأشجار التي تزرع على أرصفة الشوارع صعبة مقارنة مع تلك التي تزرع في الحدائق و البساتين. لذلك ينبغي تحضير الحفرة المخصصة لزراعة الأشجار في الشوارع بشكل يحسن ظروف حياتها مستقبلاً

يجب أن تظل حفرة الشجرة، المملوءة بالتراب الجيدة الجديدة والأسمدة ، كبيرة كي تكفي حجم جذور الشجرة بعد 5 أو 10 سنوات ولتتضمن مياه الأمطار. لذلك يجب ألا تترك عليها السيارات الآليات كي لا تتعرض للتمسك و تتكثف كما لا يجوز تنظيف الحفرة بالخرسانة. وإلا فإن جذور الشجرة سوف تذبل وتلتهم

اليوم، عند زراعة شجرة ما، يتم تمديد أنبوب أو اثنين من أنابيب الصرف الصحي مباشرة في منطقة جذر الشجرة. بهذا الشكل يمكن سقي منطقة جذور الشجرة مباشرة ونقل كمية المياه المقفولة من خلال التبخر في الطقس الحار. استخدام غطاء في الطرف العلوي من الأنبوب يمنع انسداد الأنبوب بالأسراع والتفاريات . مع حلقة سقي مرفقة على سطح حفرة الشجرة ، يمكنك الاحتفاظ بالمياه في حفرة الشجرة



Zweck dieser Informationsblätter mit leichtverständlichen Zeichnungen im DIN A4-Format ist es, den Menschen in Dêrik und darüber

hinaus neueres ökologisches Grundlagenwissen zu vermitteln, das in der Praxis vor Ort einfach umgesetzt werden kann.

In den nächsten Tagen werden die verschiedenen Sprachversionen auf unserer Homepage zugänglich sein.

Die Öko-AG ist gespannt auf Euer Feedback und lädt alle dazu ein, Themenvorschläge zu machen und/oder selbst Themen zu bearbeiten.

## Neue Fotos der Mobilen Klinik

Die Mobile Klinik ist weiterhin im Einsatz. Uns erreichten neue Fotos und Videoclips. Wir konnten auch über unsere Spendeneinnahmen erneut die Gehälter des Klinikpersonals für die Monate April – Juni 24 finanzieren. Damit der Betrieb weiterhin gesichert wird, freuen



wir uns über Spenden mit dem Verwendungszweck ‚Mobile Klinik‘. Gerne auch über regelmäßige monatliche Spenden, denn so können wir besser kalkulieren, wie lange wir die Gehälter noch finanzieren können.

## Kinderfreundliche Schulen

Wir haben uns ja vorgenommen, die 3 noch aus der Zeit des Assad Regimes stammenden Schulen, die in einem desaströsen Zustand sind und auch bauliche Schäden vorweisen, mit Spenden in schöne, kinderfreundliche Schulen zu verwandeln. Denn nach der flächendeckenden Zerstörung der Infrastruktur im Gebiet der Selbstverwaltung durch die türkischen Bombardierungen Anfang 2024 hat



Ein typisches Schulgebäude in Dêrik

die Selbstverwaltung dafür kein Geld, weil sie jeden Cent in die Reparatur der Strom- und Wasserversorgung, der Gesundheitsversorgung und der Ernährung der Bevölkerung stecken muss. Die bislang eingegangenen Spenden mit dem Verwendungszweck ‚Wiederaufbau‘, reichen gerade mal für die rudimentäre Renovierung einer Schule aus. Wir hoffen immer noch, dass wir neben Spenden, irgendwie Fördergelder von Stiftungen oder staatlichen Institutionen bekommen. Gerade Kinder, die in einer Krisenregion aufwachsen, brauchen kinderfreundliche Schutzräume. Schulen, die freundlich gestaltet und gut ausgestattet sind, können so einen Schutzraum bieten. Wenn sie auch noch in den betonierten Schulhöfen Schulgärten einrichten könnten, wäre das ein Beitrag zum ökologischen Lernen in Zeiten der Klimakrise. Das wünschen wir uns, aber das braucht einen langen Atem. Wer uns bei diesem Thema aktiv unterstützen möchte, sollte uns eine Mail schicken unter:  
[info@staepa-derik.org](mailto:info@staepa-derik.org)

Wir melden uns dann! Spenden dafür sind nach wie vor willkommen!

### **Die nächste Vereinsversammlung**

**Zeit:** Freitag, 26. April 2024, 18:00 Uhr

**Ort:** Mehrgenerationenhaus, Gneisenastr.12

**U-Bhf:** Mehringdamm oder Gneisenaustraße

Wer will kann auch **Online** teilnehmen. Dann solltet Ihr uns bis zum 25.4. unter [info@staepa-derik.org](mailto:info@staepa-derik.org) Bescheid geben, damit wir Euch den Online-Link schicken können.

### **Wir suchen weiterhin helfende Hände und Köpfe**

Wir suchen z.B. Menschen, die sich an der Aktualisierung unserer Homepage und unserer Social-Media-Auftritte beteiligen. Wer möchte kurdische, arabische und englische Texte verfassen bzw. übersetzen? Wer möchte bei der Organisation von Veranstaltungen und Technik helfen? Wer kann Flyer verteilen oder Büchertische organisieren?

## **Mitmachen, gestalten, unterstützen**

Natürlich kann auch jede/r in unseren Arbeitsgruppen mitmachen. Das sind derzeit folgende *Arbeitsgruppen*:

- die *Kultur-AG* bereitet Ausstellungen und Veranstaltungen vor;
- die *Gesundheits-AG* betreut die Mobile Klinik und erarbeitet dafür Förderanträge;
- die *Ökologie-AG* hat das Förderprojekt ‚Errichtung einer solarbetriebenen Pumpenanlage für einen Trinkwasserbrunnen in einem Stadtteil von Dêrik‘ vorbereitet. Sie gibt ökologische Grundlageninfos in kurdischer und arabischer Sprache heraus und eruiert, mögliche weitere ökologische Projekte in Dêrik;
- die *Öffentlichkeitsarbeits-AG* betreut die Homepage, schreibt Pressemitteilungen, bereitet die Aktualisierung unserer Broschüre über unsere Partnerstadt Dêrik vor und betreibt unsere Social-Media-Kanäle;
- die *Bildungs-AG* informiert über das mehrsprachige Bildungssystem in Nordsyrien und arbeitet in bundesweiten Bildungsinitiativen u.a. der GEW für Nordsyrien mit. Sie eruiert Projekte an und für Schulen in Dêrik; derzeit erarbeitet sie eine Richtlinie zum Kinderschutz für unseren Verein und unsere Kooperationspartner\*innen;
- die *Frauen-AG* organisiert Ausstellungen und Veranstaltungen über die wichtigste Säule der Selbstverwaltung: die Gleichberechtigung von Frauen auf allen Ebenen der Gesellschaft;
- die *AG Förderanträge und Entwicklungspolitik* unterstützt die AG's bei Förderanträgen und hält Kontakt zu den Dachverbänden der Entwicklungszusammenarbeit wie z.B. dem Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER).

## **Partnerschaften zwischen Organisationen in Dêrik und Friedrichshain-Kreuzberg**

Die Stadtverwaltung von Dêrik wünscht sich Partnerschaften zwischen Vereinen, Kitas oder Schulen. Fragt doch in eurem Sportverein, ob dort Spenden für Trikots, Fußbälle, Sportgeräte, Karate- oder Judoanzüge für einen Sportverein in Dêrik gesammelt werden können. Vielleicht arbeitet Ihr in einer Kita oder Schule, die eine Partnerschaft mit einer

Einrichtung in Dêrik eingehen möchte. Wir helfen bei der Vermittlung von Kontakten!

Wer in einer AG mitarbeiten möchte, oder mit eigenen Ideen/Projekten die Menschen in unserer Partnerstadt unterstützen möchte, schreibt uns eine Mail oder kommt einfach zur nächsten Vereinsversammlung.

Eine große Unterstützung für uns sind auch Spenden: jede kleine Spende ist willkommen. Ihr könnt zweckgebunden aktuell für den Wiederaufbau der Infrastruktur in Dêrik spenden oder für die Mobile Klinik (wir benötigen jeden Monat 900 € Spenden für die Gehälter des Personals) oder allgemein an den Verein. Spenden ohne Zweckbindung verwenden wir für neue Projekte oder als Eigenanteil bei Förderanträgen.

Nur wenn Ihr bei Euren Überweisungen Eure Adresse im Verwendungszweck mit angebt, können wir Spendenquittungen an Euch verschicken!

## **In eigener Sache**

Wenn eine Organisation unseren Film "Eine Brücke nach Rojava" zeigen möchte und dazu eine Veranstaltung organisiert, besuchen wir Euch gerne. Den Film gibt es auch mit englischen, kurdischen und arabischen Untertiteln. Wir unterstützen auch gerne mit Know-how bei der Gründung von Städtepartnerschaftsvereinen.

Wenn sich ein Verein oder eine Initiative aus der Zivilgesellschaft in Berlin sich bei uns vorstellen möchte oder jemand eine Veranstaltung/ein Projekt mit uns umsetzen möchte, bitte schreibt eine Mail an uns

## **Zur Erinnerung unser Spendenkonto:**

**GLS Bank**

**IBAN: DE54 4306 0967 1225 6804 00**

**BIC: GENODEM1GLS**

Unser Verein ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin als gemeinnützigen Zwecken dienend, zuletzt am 06.09.2022 unter der Steuernummer 27/677/68301 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer freigestellt worden.

